

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis.....	XIX
Tabellenverzeichnis.....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	9
2 Grundlagen der Beziehungen zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt.....	12
2.1 Zielbildung in der Unternehmung.....	12
2.2 Theoretische Grundlagen zur Entscheidungsbildung auf dem Kapitalmarkt.....	28
2.3 Unternehmensbewertung	76
2.4 Empirische Untersuchung der Interessen der Kapitalmarktteilnehmer	96
2.5 Zwischenergebnis.....	109
3 Orientierung der externen Unternehmensrechnung an den Interessen des Kapitalmarkts.....	111
3.1 Untersuchung der Funktionen der externen Rechnungslegung	111
3.2 Untersuchung der Informationsfunktion	131
3.3 Orientierung an den Interessen des Kapitalmarkts auf der Stufe der Entwicklung von Rechnungslegungsregelungen	185
3.4 Orientierung an den Interessen des Kapitalmarkts auf der Stufe der Unternehmen	232
3.5 Zwischenergebnis.....	256
4 Orientierung der internen Unternehmensrechnung an den Interessen des Kapitalmarkts.....	258
4.1 Grundsätzliche Überlegungen zur Berechtigung von Kapitalmarktanforderungen an die interne Unternehmensrechnung	258
4.2 Überblick über Funktionen, Instrumente und Organisation des Controllings.....	260
4.3 Originäre Anforderungen des Kapitalmarkts an das Controlling	279
4.4 Derivative Anforderungen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung an das Controlling	332
4.5 Konvergenz von internem und externem Rechnungswesen	369
4.6 Zwischenergebnis.....	394
5 Zusammenfassung und Ausblick	396
5.1 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	396
5.2 Ausblick	400
Literaturverzeichnis	403
Materialienverzeichnis	477
Quellenverzeichnis	485

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIX
Tabellenverzeichnis.....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	9
2 Grundlagen der Beziehungen zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt.....	12
2.1 Zielbildung in der Unternehmung.....	12
2.1.1 Zielsystem der Unternehmung	12
2.1.2 Berücksichtigung der Interessen anderer Stakeholder	18
2.1.2.1 Überblick über weitere Interessengruppen	18
2.1.2.2 Interessen wesentlicher Stakeholder	20
2.1.2.3 Ausgewählte Aspekte der Shareholder-Stakeholder-Diskussion	25
2.1.3 Zwischenergebnis.....	27
2.2 Theoretische Grundlagen zur Entscheidungsbildung auf dem Kapitalmarkt.....	28
2.2.1 Abgrenzung und Charakterisierung des Kapitalmarkts	28
2.2.2 Untersuchungsgegenstände der Kapitalmarktforschung	35
2.2.2.1 Überblick.....	35
2.2.2.2 Markteffizienz.....	36
2.2.2.3 Wertrelevanz	37
2.2.2.4 Ohlson Modell und Feltham-Ohlson Modell	38
2.2.2.5 Verhalten der Analysten	44
2.2.2.6 Willkürliches Verhalten	45
2.2.2.7 Einordnung der vorliegenden Arbeit	46
2.2.3 Klassifikation der Kapitalmarktteilnehmer	46
2.2.3.1 Klassifikationsmerkmale und Typologien	46
2.2.3.2 Typen von Kapitalmarktteilnehmern	52
2.2.3.3 Spezifische Interessen der gebildeten Typen von Kapitalmarktteilnehmern	55
2.2.3.3.1 Interessen institutioneller Investoren	56
2.2.3.3.2 Interessen privater Anleger	58
2.2.3.3.3 Interessen von Finanzanalysten.....	59
2.2.3.3.4 Interessen von Fremdkapitalgebern	60
2.2.3.4 Zwischenergebnis zu den Interessen der verschiedenen Typen von Kapitalmarktteilnehmern	62
2.2.4 Capital Asset Pricing Model.....	63
2.2.4.1 Portfolio Selection Theory und Tobin Separation als Grundlagen des CAPM.....	63

2.2.4.2	Erklärung der Preisbildung eines Wertpapiers mithilfe des CAPM	64
2.2.4.3	Dem CAPM zugrunde liegende Annahmen	66
2.2.4.4	Informationseffizienz	68
2.2.4.4.1	Voraussetzungen für einen informationseffizienten Kapitalmarkt	68
2.2.4.4.2	Kritische Beurteilung der Informationseffizienz	71
2.2.5	Zusammenhang zwischen Kapitalmarkteffizienz und Unternehmensinformationen	72
2.2.6	Zwischenergebnis	76
2.3	Unternehmensbewertung	76
2.3.1	Fundamentale und technische Analyse als Instrumente der Informationsgewinnung	76
2.3.2	Grundlagen der Unternehmensbewertung	80
2.3.2.1	Zweckadäquanz der Unternehmensbewertung	80
2.3.2.2	Unternehmensbewertungsverfahren	82
2.3.3	Discounted Cash Flow Verfahren	85
2.3.3.1	Überblick über die Formen von Discounted Cash Flow Verfahren	85
2.3.3.2	Generelle Konzeption der Bruttoverfahren am Beispiel der WACC-Verfahren	86
2.3.3.3	Konzeption des APV-Ansatzes als Spezialfall der Bruttoverfahren	88
2.3.3.4	Konzeption der Nettoverfahren	89
2.3.4	Multiplikatorverfahren	90
2.3.4.1	Verwendung und Funktionen von Multiplikatorverfahren	90
2.3.4.2	Prozess der Bewertung mit Multiplikatoren	92
2.3.5	Vergangenheitsanalyse als notwendige Basis einer Unternehmensbewertung	93
2.3.6	Zwischenergebnis	95
2.4	Empirische Untersuchung der Interessen der Kapitalmarktteilnehmer	96
2.4.1	Stand der empirischen Forschung	96
2.4.2	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	100
2.4.2.1	Befragung der Privatanleger	100
2.4.2.2	Befragung institutioneller Investoren	107
2.5	Zwischenergebnis	109
3	Orientierung der externen Unternehmensrechnung an den Interessen des Kapitalmarkts	111
3.1	Untersuchung der Funktionen der externen Rechnungslegung	111
3.1.1	Bilanztheoretische Grundlagen	111
3.1.2	Überblick über die Funktionen der externen Rechnungslegung	116
3.1.3	Überblick über die Formen der Berichterstattung im externen Rechnungswesen	121
3.1.4	Untersuchung der weiteren Funktionen der externen Rechnungslegung in Hinblick auf die Interessen der Kapitalmarktteilnehmer	126
3.1.4.1	Zahlungsbermessungsfunktion	126
3.1.4.2	Rechenschaftsfunktion	129

3.2	Untersuchung der Informationsfunktion	131
3.2.1	Zum Begriff der Information	131
3.2.2	Zum Begriff der Kommunikation	133
3.2.3	Merkmale von Informationen	139
3.2.3.1	Entwicklung eines Bezugsrahmens für die Herleitung von Informationsmerkmalen	139
3.2.3.2	Überblick über Informationsmerkmale	140
3.2.4	Relevanz	145
3.2.4.1	Differenzierung des Relevanzbegriffs	145
3.2.4.2	Relevante Informationen aus Perspektive der DCF-Verfahren	150
3.2.4.3	Relevante Informationen aus Perspektive der Multiplikator-Verfahren	153
3.2.4.4	Relevante Informationen aus Perspektive der Übergewinnverfahren	156
3.2.4.5	Zwischenergebnis: Relevanz aus Sicht der verschiedenen Kapitalmarktteilnehmertypen	162
3.2.5	Verlässlichkeit und glaubwürdige Berichterstattung	165
3.2.5.1	Merkmalskonkurrenz von Verlässlichkeit und Relevanz	165
3.2.5.2	Konkretisierung der glaubwürdigen Berichterstattung	167
3.2.5.3	Zwischenergebnis: Verlässlichkeit aus Sicht der verschiedenen Kapitalmarktteilnehmertypen	169
3.2.5.4	Wert und Kosten von Informationen	171
3.2.6	Erweiterung der Informationsbeschreibung	176
3.3	Orientierung an den Interessen des Kapitalmarkts auf der Stufe der Entwicklung von Rechnungslegungsregelungen	185
3.3.1	Die Verwendung von Informationen am Kapitalmarkt	185
3.3.1.1	Einordnung der Rechnungslegung in das Kapitalmarktsystem	185
3.3.1.2	Informationsverarbeitung durch Informationsintermediäre	189
3.3.1.3	Empirische Überprüfung der Verwendung von Rechnungslegungsinformationen	192
3.3.2	Grundlegende Gestaltungsvariablen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung	197
3.3.2.1	Wettbewerb im Bereich der Rechnungslegungsregelungen	197
3.3.2.2	Konzeptionelle Ausrichtung der Rechnungslegung im Sinne einer Regel- oder einer Prinzipienbasierung	202
3.3.3	Eignung zentraler Elemente der internationalen Rechnungslegung zur Erfüllung der Informationsfunktion	204
3.3.3.1	Eignung der Ansatz- und Ausweisregelungen der IFRS	204
3.3.3.2	Eignung der Bewertungsregelungen der IFRS	210
3.3.3.3	Eignung des Performance Reportings nach IFRS	220
3.3.3.4	Erweiterung des Performance Reportings	224
3.3.3.5	Weitere Ansätze der Weiterentwicklung der Rechnungslegung	229
3.4	Orientierung an den Interessen des Kapitalmarkts auf der Stufe der Unternehmen	232
3.4.1	Vorüberlegungen	232
3.4.2	Investor Relations	234

3.4.2.1	Begründung der Investor Relations durch die Wahrnehmungslücke	234
3.4.2.2	Ziele der Investor Relations	237
3.4.2.3	Zielgruppen und Instrumente der Investor Relations	240
3.4.3	Value Reporting.....	244
3.4.4	Fast Close, Internet und XBRL	249
3.4.4.1	Kritikpunkte an dem bisherigen System der Rechnungslegung als Ausgangspunkt.....	249
3.4.4.2	Zeitnahe Berichterstattung durch einen Fast Close	250
3.4.4.3	Senkung der Transaktionskosten durch Nutzung von XBRL.....	253
3.5	Zwischenergebnis.....	256
4	Orientierung der internen Unternehmensrechnung an den Interessen des Kapitalmarkts.....	258
4.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Berechtigung von Kapitalmarktanforderungen an die interne Unternehmensrechnung	258
4.2	Überblick über Funktionen, Instrumente und Organisation des Controllings.....	260
4.2.1	Funktionen des Controllings	260
4.2.1.1	Definition und Kategorisierung des Controllings.....	260
4.2.1.2	Wirkungsweise des Controllings	261
4.2.1.3	Controlling in Abhängigkeit vom Zielbezug	263
4.2.1.4	Wandel des Rollenverständnisses von Controller und Finanzvorstand	266
4.2.2	Controllinginstrumente.....	269
4.2.2.1	Genereller Überblick über Controllinginstrumente	269
4.2.2.2	Instrumente des operativen Controllings	269
4.2.2.3	Instrumente des strategischen Controllings	271
4.2.3	Institutionelle Aspekte des Controllings	273
4.2.3.1	Unternehmensorganisation als Instrument und Objekt des Controllings.....	274
4.2.3.2	Organisation des Controllings	276
4.3	Originäre Anforderungen des Kapitalmarkts an das Controlling	279
4.3.1	Wertorientierte Unternehmensführung als Anforderung des Kapitalmarkts	279
4.3.2	Konzepte einer wertorientierten Unternehmensführung	287
4.3.2.1	Überblick über die Konzepte	287
4.3.2.2	Rentabilitätsorientierte Kennzahlen am Beispiel des CFROI	294
4.3.2.3	Residualgewinnbasierte Kennzahlen am Beispiel des EVA	296
4.3.2.4	Vergleich und Beurteilung der Konzepte	301
4.3.3	Börsenwert als Basis einer wertorientierten Unternehmensführung	305
4.3.3.1	Funktionale Bedeutung des Börsenwerts für die Unternehmensführung	305
4.3.3.2	Instrumente zur Börsenwertanalyse und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen	308
4.3.3.2.1	TRS-Dekomposition.....	308
4.3.3.2.2	Strategic Control Map	310
4.3.3.2.3	Growth Target Analysis	312

4.3.3.2.4 Growth Option Pipeline.....	314
4.3.4 Direkte Auswirkungen einer Kapitalmarktorientierung auf den Strategieprozess.....	317
4.3.4.1 Relevanter Zeithorizont	317
4.3.4.2 Adaption bekannter Erfolgsmuster	318
4.3.5 Goodwill-Controlling	320
4.3.5.1 Zum Zusammenhang von Goodwill und Unternehmenswert.....	320
4.3.5.2 Regelungen zur Bilanzierung des Goodwills nach IFRS	321
4.3.5.3 Gestaltung eines Goodwill-Controllings	325
4.3.5.4 Risikobewertung im Rahmen des Impairment Tests	327
4.3.6 Zwischenfazit: Originäre Anforderungen an das Controlling aus der Wertorientierung	329
4.4 Derivative Anforderungen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung an das Controlling	332
4.4.1 Informationsmanagement als Instrument zur Befriedigung der Anforderungen der externen Berichterstattung	332
4.4.2 Anforderungen an die Unternehmensplanung.....	337
4.4.2.1 Verwendung der Planung in der Kommunikation mit dem Kapitalmarkt	337
4.4.2.2 Anforderungen an die Datenbasis.....	340
4.4.2.3 Funktionale Anforderungen an das Planungssystem.....	343
4.4.2.3.1 Planungssysteme im Kontext einer Kapitalmarktorientierung	343
4.4.2.3.2 Anforderungen der wertorientierten Führung.....	345
4.4.2.3.3 Generelle Anforderungen aus der IFRS-Bilanzierung.....	345
4.4.2.3.4 Anforderungen von IAS 36 an das Planungssystem	347
4.4.2.3.5 Umsatzkostenverfahren und Kapitalflussrechnung.....	349
4.4.2.3.6 Weitere IFRS-Anforderungen an das Planungssystem	351
4.4.2.4 Instrumentelle Anforderungen an das Planungssystem.....	352
4.4.3 Zahlungsmittelgenerierende Einheiten und Organisation in Verantwortungszentren	354
4.4.3.1 Problemstellung	354
4.4.3.2 Definition und Abgrenzung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	355
4.4.3.3 Definition und Abgrenzung von Verantwortungszentren.....	358
4.4.3.4 Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenführung der Strukturkonzepte	360
4.4.3.5 Möglichkeit der Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für die interne Steuerung	365
4.4.4 Controlling von immateriellen Werten.....	366
4.5 Konvergenz von internem und externem Rechnungswesen	369
4.5.1 Beziehung der Funktionen interner und externer Unternehmensrechnung.....	369
4.5.2 Eignung der IFRS als Datenbasis für ein harmonisiertes Rechnungswesen	376
4.5.2.1 Generelle Eigenschaften einer IFRS-Datenbasis.....	376
4.5.2.2 Eignung der IFRS-Ansatzkonzepte für das Controlling	378
4.5.2.3 Eignung der IFRS-Bewertungskonzepte für das Controlling.....	382

4.5.2.3.1 Grundsätzliche Eigenschaften der Bewertung in der internen und der externen Unternehmensrechnung	382
4.5.2.3.2 Zugangsbewertung	384
4.5.2.3.3 Folgebewertung	385
4.5.3 Eignung der IFRS für den Einsatz in Controlling-Instrumenten.....	389
4.5.3.1 Verwendung der IFRS im internen Berichtswesen.....	389
4.5.3.2 Anwendung der IFRS in der Kostenstellenrechnung	392
4.5.4 Unternehmensrechnung aus Sicht des Coopetitions-Konzepts	392
4.6 Zwischenergebnis.....	394
5 Zusammenfassung und Ausblick	396
5.1 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	396
5.2 Ausblick	400
Literaturverzeichnis	403
Materialienverzeichnis	477
Quellenverzeichnis	485
Quellen des IASB.....	485
Quellen des FASB	486
Sonstige Quellen	486